



## Gemischter Chor Rehburg begeistert das Publikum

Der Gemischte Chor Rehburg unter der Gesamtleitung von Janno Scheller begeisterte das Publikum in der Bücker Stiftskirche mit einem Passionskonzert der besonderen Art. Das Programm war mit dem Titel „Warum?“ überschrieben.

Der Beantwortung dieser bewegenden Frage hat sich der Komponist Johannes Brahms (1833-1897) mit der Motette „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“ angenommen. In der Aufführung dieser Komposition ließen sich historische Vorbilder wie Bachs Vokalwerke erkennen.

Ein eher selten zu hörendes Oratorium des französischen Romantikers César Franck (1822-1890) stand im Mittelpunkt dieses Passionskonzertes. Franck kombinierte die überlieferten sieben letzten Jesus-Worte sehr plastisch in einem von der Klassik geprägten Kompositionsstil. Das Werk erklang in der Bücker Kirche in einer Fassung für Chor mit Orgel (Samuel Nauck), Solo-Cello (Johann Caspar Wedell), Harfe (Linda Frank) sowie den Gesangs-Solisten Friederike Weritz (Sopran), Hwayoung Eum (Tenor) und Christoph Biermann (Bariton).

Der Chor, die Solisten und die Instrumentalisten interpretierten die geistliche Komposition perfekt.

Die Ausdauer und der lange musikalische Atem, mit dem die Sänger die hohen Anforderungen des Werks meisterten, erzeugten teilweise Spannungen, die immer wieder in einen harmonischen Gesamtklang mündeten.

Raum und Klang wurden in eine besondere Beziehung zueinander gesetzt, als Janno Scheller sich die Sänger im Kirchenraum verteilen ließ. Gesungen wurde Johannes Brahms' „Geistliches Lied“, das etwa zu derselben Zeit wie Francks Oratorium entstanden ist. Mit diesem vierstimmigen Doppelkanon fand das Konzert seinen strahlenden Abschluss.